



HEGAU TOWER

EINWEIHUNG AM 11. + 12. OKTOBER



[1]



[2]



[3]



[4]



[5]

- [1] SICHT VOM MAGGI-AREAL
- [2] SICHT VOM HOHENTWIEL
- [3] SICHT AUS DER BOHLINGER STRASSE
- [4] SICHT VOM NESTLÉ PTC
- [5] SICHT MIT SINTEC IM VORDERGRUND
- [6] SICHT AUS DER ERZBERGER STRASSE
- [7] SICHT VOM MÜNCHRIED-STADION
- [8] SICHT VON DER JULIUS-BÜHRER-STR.
- [9] ERÖFFNUNG PICK+PACK



[6]



[7]



[8]



[9]

**ERÖFFNUNG
Pick+Pack
in Singen**

**am 10. Oktober
Seite 6/7**

Wochenblatt
8. Oktober 2008

EINWEIHUNG HEGAU-TOWER AM 11. UND 12. OKTOBER

Es begann auf der Expo-Real in München im Herbst 2001

Erfolg mit vielen Vätern?

Nur sieben Jahre von der Idee bis zur Einweihung

Am Anfang einer großen Sache gibt es immer eine Idee. Und wenn nun der Hegau-Tower am kommenden Wochenende eingeweiht werden kann, so ist es für ein Projekt mit einem Volumen von 28 Millionen Euro doch ein recht kurzer Zeitraum von sieben Jahren gewesen, von der Idee bis zur Fertigstellung. GVV Geschäftsführer Roland Grundler erinnert sich: es war wirklich fast auf den Tag vor sieben Jahren gewesen, als Roland Grundler in München auf der größten Messe für gewerbliche Immobilien, der »Expo Real« in

München auf den ehemaligen Konstanzer Baubürgermeister Ralf-Joachim Fischer traf, der an seiner neuen Position in Chemnitz dort das Kaufhof-Projekt mit Stararchitekt Helmut Jahn aus Chicago realisiert hatte, welcher ja in Deutschland wegen seiner Entwürfe zum Sony-Center in Berlin gefeiert wurde. Es habe tatsächlich auf der Messe eine Terminvereinbarung gegeben. »Wir trafen uns dann recht kurzfristig in München und tauschten erste Ideen aus«, erinnert sich Grundler. »Ich staunte, weil Herr Jahn schon gleich Preise, zum Beispiel von Beton abfrag-

te und im Kopf wohl schon mit einer Kalkulation begann.« Grundler fuhr dann gemeinsam mit Jahn auf das Messegelände wo Jahn als Festredner an der Eröffnung der Expo-Real beteiligt war. Die Vision fiel in Singen in den Kreisen der Entscheider schnell auf fruchtbaren Boden.

Andreas Renner

war Jahn-Fan

Die Idee war geboren, der »Hegau-Tower« wurde auch mit der deutlichen Unterstützung des damaligen OB Andreas Renner auf den Weg gebracht, der hier eine »Krönung« des DAS-Areals sah. Andreas Renner selbst sieht sich als Fan moderner Architektur, lernte seine Planungen bereits bei einem früheren Aufenthalt in den USA mit einem Regierungsbauwerk in Chicago kennen und das Sony-Center kannte. Für ihn war es die Chance zu einer Vision für das schwierig zu planende Gelände auf dem ehemaligen Maggi-Areal, das die Stadt Singen zur Sicherung des Standorts von Nestlé-Maggi kaufte. Es gab schon viele Visionen für dieses Gelände, für Andreas Renner, so sieht er das heute im Rückblick, war es ein Meilenstein gewesen.

Pause durch Wahlkampf

Doch von der Vision zur Realisierung war es ein doch nicht ganz so schneller Weg. Anfangs wurde die Meinung vertreten, dass man diesen Tower ganz schnell bauen könne, schließlich standen erste Nutzer schon zu Beginn fest. Doch Andreas Renner konnte die Vision in seiner Singener Zeit nicht mehr umsetzen und wurde als Minister nach Stuttgart gerufen. Da hatte es nur noch für einen



Ein Bild aus Baustellenzeiten: alleine die bis zu 3 Meter dicke Bodenplatte verschlang 4.500 Kubikmeter Beton um das Gebäude auf ein sicheres Fundament zu stellen. Insgesamt wurden im Hegau-Tower rund 15.000 Kubikmeter Beton und 3.000 Tonnen Stahl verbaut. swb-Bild: of

symbolischen Spatenstich für seine andere große Vision gereicht, die Stadthalle. Durch den folgenden Wahlkampf im Sommer 2005 wurde das Thema Hegau-Tower nach hinten gedrängt und auch Oliver Ehret als neuem OB was schon vor seiner Wahl klar, dass hier noch einige Probleme bewältigt werden mussten: es war die gewaltige Bausumme von 28 Millionen Euro, welche hier auf der städtischen Wohnungsgesellschaft GVV lastete, die das Regierungspräsidium Freiburg als zu großes Risiko für die Stadt sah. Die Konstruktion einer Bauherrengemeinschaft mit der GVV und den späteren Nutzern machte erst den Weg frei für den Bau des He-

gau-Tower, für den es in der entscheidenden Abstimmung im Sommer 2006 nur ganz wenige Gegenstimmen gab. Das war der entscheidende Schritt zur Realisierung, den der neue OB Oliver Ehret vorbereiten konnte und damit auch der »Bauherr« des Tower ist. Bereits im Dezember 2007 erfolgte der Baubeginn, im Januar 2007 kam Architekt Helmut Jahn persönlich zur Grundsteinlegung nach Singen und dann begann der Tower für alle sichtbar zu wachsen. Während noch der Turm nach oben wuchs und zur Sicherheit der Bauarbeiter mit einer Krause verdeckt war, wurde im Flachbau bereits das Glas eingesetzt. Im Früh-

jahr wurde der Kran abgebaut und alles konzentrierte sich auf den Innenausbau. Schon ab der Fertigstellung der Rohbauarbeiten vor rund einem Jahr wurden immer wieder Führungen angeboten und Führungstage veranstaltet. Das enorm große Echo, fast so stark wie bei der inzwischen eingeweihten Singener Stadthalle, war für GVV Geschäftsführer Roland Grundler deutliches Zeichen dafür, wie die Begeisterung wuchs für das neue »Wahrzeichen« Singens. »Mit dem Tower wird sichtbar: Singen ist mehr als die Summe von Alu, Maggi und Georg Fischer. Singen hat sich konsequent zu einer modernen Wirtschaftstadt entwickelt, in der die traditionelle Industrie nach wie vor das Fundament bildet, in dem aber Handel und Dienstleistungen mehr und mehr weitere Standbeine der Wirtschaft geworden sind«, so Andreas Renner in einem Statement. Diesen Tower für das neue Image zu vermarkten, das ist die Chance für die Singener Wirtschaftsförderung und das Standortmarketing von »Singen aktiv«. Das kommende Wochenende ist mit der Einweihung des Hegau-Tower mehr als ein historischer Moment für die GVV wie für die Stadt und die ganze Region im Hegau, sind sich die Verantwortlichen sicher.



Der Hegau-Tower prägt Singen neu und bietet viele von ihm dominierte Perspektiven. Zum Beispiel von Uferweg an der Aach aus. swb-Bild: of



Architekt Helmut Jahn hatte mit Roland Grundler vor sieben Jahren die Vision eines »Hegau Tower« in München entwickelt. Das Modell wurde in seinem Büro gebaut und persönlich durch ihn abgesegnet. Zur Grundsteinlegung war er nach Singen gekommen. swb-Bild: li

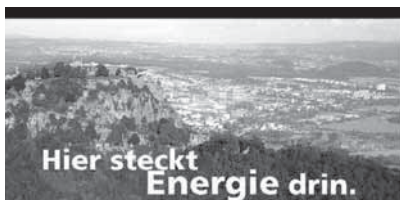
Bautechnische Prüfung

Dipl.-Ing. Peter Bock

Obere Rheinstraße 7c, 78479 Reichenau
Tel. 07534/9208-0, fax 07534/9208-30
Büro Stuttgart: Haußmannstr. 78, 70188 Stuttgart
Tel. 0711/92377-0, Fax 0711/92377-28
www.PuLingeniure.de

wir gratulieren der investorengruppe zur mutigen entscheidung und bedanken uns für die beauftragung der ausführungsplanung / bewehrungsplanung.
baustatik relling. im pappelhof 1. singen. fon 07731/87270

baustatik relling



Wir gratulieren - Ihr leistungsfähiger Partner für alle Stuckateurarbeiten

78354 Sipplingen
Tel. 07551/1323
Fax 07551/65044

Märte GmbH

88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/32677
Fax 07541/24727

- Innenputz
- Außenputz
- Trockenbau
- Brandschutz
- Stuck
- Vollwärmeschutz
- Schallschutz
- Gerüstbau
- Akustikdecken
- Altbauanierung

Kontakt - Architekt für Murphy/Jahn Architects

riede architekten

Beate Bäßner Marina Brain Elke Kemper Thomas Kauter
Wolfgang Riede Stefanie Schuhwerk Birgit Winkler

Dipl.-Ing. Wolfgang Riede
freier Architekt und Stadtplaner SRL
Julius-Bühner-Straße 4 78224 Singen
www.riede-architekten.de

Herstellung der Außenanlage

SCHÖPPLER GMBH

88605 Meßkirch, Telefon (07575) 3167
Garten- und Landschaftsbau - Straßenbau

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Neubau!
Ausführung der Blechnerarbeiten.

WESCHLE

Blechnerei

Fichtenstraße 50 · 78087 Mönchweiler
Telefon 07721 / 71957 · Telefax 07721 / 74401

Auf Dauer gut gekühlt

GOHL

E. W. Gohl GmbH
Pfaffenhäule 28
D-78224 Singen
Tel. 07731.8806-0
Fax 07731.8806-99
info@gohl.de
www.gohl.de

Langzeitkorrosionsschutz durch Wirbelsinterung - das ist unsere Kernkompetenz. Wirbelsinterter Kühltürme sind extrem widerstandsfähig und langlebig - ganz gleich, wo sie im Einsatz sind. Sicher gut gekühlt. Immer und überall.

Kühltürme in höchster Qualität - Wir gratulieren zum Neubau!

> Wir wünschen viel Freude in den neuen Räumen!

Sitzenbleiben.
Schöne Räume brauchen die passenden Möbel. Nutzen Sie unsere 30-jährige Beratungskompetenz.

bihler

Möbelkonzepte für:
Hotel und Gastronomie
Kultur- und Sozialbereich
> Büro und Verwaltung
Wohnräume und Gärten

Wangener Straße 121
88212 Ravensburg
Tel. 0751/362520
www.bihler.net

Klicken Sie doch mal rein! **Wochenblatt.net**

EINWEIHUNG HEGAU-TOWER AM 11. UND 12. OKTOBER

Hegau-Towerlauf am 11. Oktober / Großes Oktoberfest am 12. Oktober mit Besichtigungsmöglichkeiten

1. Singener Oktoberfest

Zur Einweihung des Hegau-Tower am Sonntag

Pünktlich kann nach rund 18 Monaten der Hegau-Tower gefeiert werden. Die Singener GVV, Teil der eigens für den Bau gegründeten Gesellschaft, in der die späteren Nutzer mit beteiligt sind, wird diesen Anlass mit der Bevölkerung groß feiern. Ab 15. Oktober werden die meisten Nutzer nach und nach einziehen und sich einrichten.

Am Samstag, 11. Oktober, und Sonntag, 12. Oktober, sind die großen Festtage für die Bevölkerung. Im Kreise geladener Gäste und im Beisein von Altminister-

präsident Teufel und Architekt Helmut Jahn wird der Tower bereits am Freitag, 10. Oktober, offiziell übergeben.

Auf dem neuen Platz des Hegau-Tower wird für die vielen Gäste eigens ein großes Festzelt errichtet. Am Samstag, 11. Oktober, wird um 14 Uhr durch die DJK-Triathlonabteilung der erste Hegau-Tower-Lauf gestartet (siehe nebenstehende Meldung). Nach der Siegerehrung für den Lauf beginnt ab 18 Uhr eine »Warm-Up-Party« für den Eröffnungstag im Festzelt. Dafür konn-

te die Band »Miss 66« gewonnen werden.

Und am Sonntag, 12. Oktober, wird ab 10 Uhr das erste Singener »Oktoberfest« mit Weißwürsten und Bier und vielen weiteren Spezialitäten rund um den Hegau-Tower gefeiert.

Das Sinfonische Blasorchester der Stadt Singen gestaltet den Fröhlichen Schoppen. Verschiedene Kapellen aus den Singener Stadtteilen werden daraus auch einen Tag der Blasmusik zu zünftiger Bewirtung machen. Die Berolino-Kinderwelt aus Steißlingen übernimmt die Kinderbetreuung.

Und natürlich wird es geführte Besichtigungen des neuen Singener Wahrzeichens geben. Die Organisatoren haben sich auf einen großen Zulauf eingestellt und bieten ganz oben auf dem Tower noch eine besondere Überraschung für die Besucher an.

Große Überraschung

Die Besucher der Region können sich für Freitagabend ab etwa 19.15 Uhr bis 19.30 Uhr auf eine große Überraschung einstellen, mit welcher der ganze Turm auf ganz besondere Weise in Szene gesetzt werden soll.

Das Ereignis dürfte mit seiner Erscheinung, die für mehrere Minuten in die ganze Region hinausstrahlt, in die Geschichte der Stadt Singen eingehen. Mehr darf allerdings noch nicht verraten werden.



Der Hegau-Tower ist ein Glashaus im wahrsten Sinne des Wortes. Die spiegelnden Oberflächen wandeln sich ständig, so wie auch ihre Umgebung. swb-Bild: of



Hegau-Tower-Lauf am Samstag

64 Meter oder 388 Stufen um die Wette

Den ersten »Hegau-Tower-Lauf« über 18 Stockwerke (64 Meter) oder fast 400 Stufen gibt es am Samstag, 11. Oktober, ab 14 Uhr. Veranstalter ist die DJK Singen (Abt. Leichtathletik/Triathlon) unter der Leitung von Lothar Westphal. Der Start erfolgt als Einzelstart al-

le 30 Sekunden, so eine Pressemitteilung der Gruppe. Verschiedene Wertungen und Altersklassen sind geplant. Vor Eintritt in das Treppenhaus des Hegau-Towers müssen die Teilnehmer ein bis zwei Runden um das Gebäude laufen, so die bisherige Planung. Die Siegerehrung ist voraussicht-

lich um 18 Uhr je nach Voranmeldungen. Die Teilnehmerzahl ist limitiert auf maximal 500 Teilnehmer. Anmeldungen sind bis 8. Oktober erwünscht. Nachmeldungen sind am Wettkampftag möglich.

Mehr unter www.djk-singen.de oder www.hegautowerlauf.de.



Auch dieses Jahr ist Singen auf der größten Messe für Gewerbeimmobilien, der »Expo Real« in München, mit dem Hegau Tower präsent. Singens OB Oliver Ehret, GVV-Geschäftsführer Roland Grundler und die Geschäftsführerin des Singener Stadtmarktes »Singen aktiv«, Claudia Kessler-Franzen, stellten sich vor der Abreise zum Foto. swb-Bild: pr

Eröffnung des Hegau-Towers



Samstag, 11. 10. 08

ab 14 Uhr: Hegau-Tower-Treppenlauf

Anmeldung und Info unter www.hegautowerlauf.de

ab 18 Uhr: „Warm up Party“ mit der Gruppe Sixty 6
Eintritt frei!

Sonntag, 12. 10. 08

10 – 18 Uhr: 1. Singener Oktoberfest und Tag der offenen Tür

ab 10 Uhr: Fröhlichen Schoppen mit dem Blasorchester der Stadt Singen

Mittagsprogramm: Unterhaltung durch den Musikverein Überlingen sowie der Big Band Dampflok aus Steißlingen –
Besichtigung der Dachterrasse –
Kinderprogramm mit der berolino-Kinderwelt

Für Ihr leibliches Wohl – Kaffee, Kuchen, Speisen und Getränke – ist gesorgt



GVV...STÄDTISCHE
WOHNBAUGESELLSCHAFT
SINGEN mbH

Julius-Bührer-Straße 4
D-78224 Singen
Telefon 0 77 31/90 66-0
Fax 0 77 31/90 66-99

Internet: www.gvv-singen.de
E-Mail: immobilien@gvv-singen.de

EINWEIHUNG HEGAU TOWER AM 11. UND 12. OKTOBER

Singens höchstes Bürogebäude ist ein Bau der Superlative geworden

Bauwerk der Superlative für die Region

Hegau-Tower ist auch ein technisches Meisterwerk

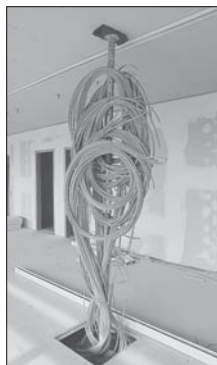
Insgesamt 14.000 Quadratmeter Büroflächen bietet der neue Hegau-Tower für Singen – es sind Büroflächen mit bester Aussicht, denn schon ab einigen Metern Höhe, wenn die Dachflächen des umgebenen DAS-Areals erreicht werden, bieten sich erstaunlich schöne Perspektiven in Richtung Münchried und Hohentwiel, in Richtung Bahnhof und Innenstadt und auch in Richtung Süden bis nach Rielasingen. Die neue Vision für Singen hat insgesamt rund 28 Millionen Euro gekostet, dafür wurden gewaltige Mengen an Material wie auch an Arbeitskraft umgesetzt, angefangen vom Unternehmen Züblin im Rohbaubereich bis hin zu hunderten von Einzelgewerken.

Stahl hatten übrigens kaum Auswirkungen auf den Hegau-Tower, sagt GVV-Geschäftsführer Roland Grundler: Das Bauunternehmen Züblin hatte den Stahl schon weit vor dem Baubeginn in sicherer Erwartung des Baus und in Vorsehung der Preiserhöhungen geordert und so eine kluge Voraussicht gehabt.

Überdruck im

Treppenhaus

Aus Gründen des Brand-schutzes herrscht im Treppenhaus des Hegau-Tower übrigens ständig ein leichter Überdruck, der auf dem Dach des Tower durch spezielle Gebläse erzeugt wird. Der Überdruck soll verhin-



50 Kilometer Elektrokabel sind in den Zwischenböden und Erschließungsschächten verborgen. Dazu kommen noch 50 Kilometer Datenleitungen und 8 Kilometer Lichtwellenleiter.

Auf dem Dach des Hegau-Tower befindet sich ein 15 Tonnen schweres Notstromaggregat, das innerhalb weniger Sekunden anspringt. Die Fahrstühle werden nach unten gefahren, ein Fahrstuhl bleibt in Betrieb, auch die Lüftung wie die Notbeleuchtung wird durch das Notstromaggregat weiter in Funktion gehalten.

Gläserner Fahrstuhl

Insgesamt drei Fahrstühle sorgen im Hauptgebäude des Hegau-Tower für den schnellen Weg nach oben. Die Fahrstühle erreichen vom 7,50 Meter hohen, mit schwarzem Granit ausgekleideten Foyer aus, eine Geschwindigkeit von 2,4 Metern in der Sekunde. Und es gibt während der Fahrt von den zwei Personenaufzügen aus sogar Aussicht: Die Außenwände der Fahrstühle sind aus Glas, so dass man den Weg nach oben durchaus nachverfolgen kann.

Wasser bis zum Dach

Damit man sich auch im Konferenzraum unter dem Dach des Hegau-Tower noch die Hände waschen kann, sind im Hegau-Tower drei Druckerhöhlungsanlagen für

die verschiedenen Höhenbereiche installiert worden. Insgesamt 50 Teeküchenanschlüsse wurden im Rahmen der Sanitärinstallation geschaffen, für frisches Trinkwasser sorgen 2 Kilometer Edelstahlrohre, für die Entsorgung 1,5 Kilometer Abwasserleitungen. Insgesamt 200 sanitäre Objekte wie WC's, Urinale, Waschtische oder Ausgüsse wurden in das Gebäude installiert. Eine Warmwasserleitung gibt es im Hegau-Tower übrigens nicht. Warmes Wasser wird über Elektroboiler bei Bedarf dezentral erzeugt.

Glas und

Sonnenschutz

Der Hegau-Tower ist durch seine Glasfassade eine ganz besondere Erscheinung. Insgesamt 9.500 Quadratmeter einer speziellen Glas-Aluminium-Konstruktion, die Teile haben jeweils eine Breite von 2,60 Metern, was in diesem Bereich ein Novum ist, machen diese so wandelbare Erscheinung möglich. Dazu kommen im Bereich der Fassade weitere 1.300 Quadratmeter mit Stahlrahmen und 300 Quadratmeter Attikaverkleidung aus Aluminium.

In einem Gebäude aus Glas kommt dem Sonnenschutz besondere Bedeutung zu, und bei der Höhe des Hegau-Tower von 67,5 Metern auch der Windfestigkeit. Deshalb steht der Sonnenschutz auf mehreren Säulen. In der Südwand des Hegau-Tower sind spezielle Sonnenschutzprofile bereits in das Glas eingelassen. An den übrigen Gebäudeseiten kommen spezielle Glasgewebe vor dem Glas zum Einsatz, die den enormen Windkräften standhalten können, sie lassen dennoch einen Blick

nach außen zu. In den Räumen selbst können zusätzlich noch Rollos zum weiteren Sonnenschutz herabgelassen werden. Sie befinden sich hinter den Lüftungskanälen, so dass Wärme Luft davor noch abgesaugt wird, bevor sie den Raum erwärmt. Die Wärme, die im Hegau-Tower selbst entsteht, wird übrigens auf dem Dach von einem Kühlturm mit einer Leistung von 550 kW »vernichtet«. Sie wird über ein Kanalsystem mit einer Länge von 7,5 Kilometern, das in der Decke der Geschosse eingelassen ist, den Räumen entzogen. Vom Dach wird kalte Flüssigkeit nachgeschoben. Die entstehende Wärme für Heizzwecke zu nutzen, sei aber nicht rentabel gewesen, so Roland Grundler. Im Keller sorgt eine 1.200 kW Heizungsanlage für den kurzfristigen Wärmebedarf, eine Grundwärme kann vom Wärmeverbund der Abwasser-Wärmegewinnung im benachbarten Sinter-Gebäude gewonnen werden. Zur Wär-



Ein spezieller Sonnenschutz wurde für den Hegau-Tower entwickelt. Vor der Fassade kann ein Edelstahlgeflecht heruntergelassen werden, das auch dem enormen Winddruck standhält. In den Räumen selbst stehen Lochlamellen oder Rollos zur Verfügung.



Ganz oben auf dem Dach befinden sich die Kühltürme und Kälteanlagen wie das 15 Tonnen schwere Notstromaggregat.

meverteilung wurden rund 15 Kilometer Rohrleitungen verlegt, die mit den dazugehörigen Befestigungen etwa 7 Tonnen wiegen. Insgesamt befinden sich im Hegau-Tower rund 1.000 Unterflurkonvektoren/Heizkörper im Boden.

Licht und Daten

Damit es auch in der Nacht gute Arbeitsbedingungen hat und für die entsprechende Sicherheit gesorgt ist, befinden sich im Hegau-Tower rund 2.800 Beleuchtungskörper, die über rund 250 Kilometer lange Leitungen verbunden sind. Zwei Elektrotansformatoren befinden sich zur Umspannung im Gebäude, denn hier liegt künftig die Stromzentrale für das ganze Areal. 135 Elektro-Umverteiler bringen den Strom zu den jeweiligen Bedarfspunkten. Damit die Computer miteinander kommunizieren können und auch große Datenmengen transportiert werden können, befinden sich im Hegau-Tower 50 Kilometer Datenkabel sowie 8 Kilometer Lichtwellenleiter. Für die Erschließung des Hegau-Tower befinden sich im Kern des Gebäudes zwei spezielle Schächte für Kabel und Leitungen. Unter den Böden der jeweiligen Stockwerke kommen die Leitungen direkt zu den jeweiligen Arbeitsplätzen. Im Hegau-Tower wird durch das Unternehmen einen zentralen

Server, der von mehreren Unternehmen genutzt wird. Weitere Mieter des Hegau-Tower können sich auf einem zweiten Server Plätze aneignen und können so auf eine gute Infrastruktur aufbauen.

In der Tiefgarage

Unter dem Hochhaus des Hegau-Tower befindet sich die Tiefgarage mit 91 Stellplätzen. Dazu kommen hinter dem Gebäude 32 weitere Stellplätze sowie auf dem Platz vor dem Tower 8 weitere Stellplätze.

Die Glaskanten

Keinerlei aerodynamische Funktion haben die Glasflächen, die über den Korpus des Gebäudes hinausragen. Wie Roland Grundler von der GVV erklärte, wolle Architekt Helmut Jahn mit diesen Flächen erreichen, dass das Gebäude mit seiner Umgebung »zerfließt«. Die Flächen werden nachts angestrahlt. Glas gilt unter den Baustoffen als das Material, das sich technologisch am stärksten entwickelt hat. Helmut Jahn, einer der Verfechter von Glas aus Baustoff, nennt seine Arbeit nicht Architektur, sondern »Archineering«, die Verbindung von Architektur und Engineering. Dabei geht es auch um bezahlbare Lösungen. Für Helmut Jahn sind die Drehtüren im Eingangsbereich zwingend.



Vom Dach aus wird auch der große Kran bedient, mit dem die Arbeitsbühnen zum Reinigen der Fenster herunter gelassen werden. Vom Dach aus sind alle vier Fassaden des Gebäudes erreichbar. Im Bild GVV-Geschäftsführer und Ralf Futterknecht, der für die Vermietungen zuständig ist.

15.000 Kubikmeter

Beton verbaut

Insgesamt wurden für den Hegau-Tower nach Angaben des Unternehmens Züblin rund 15.000 Kubikmeter Beton verbaut. Alleine für die bis zu 3 Meter dicke Bodenplatte, die zudem durch 32 Erdfähre mit einer Tiefe bis 12 Metern verstärkt wird, waren 3.000 Kubikmeter an Beton nötig. Für die Verstärkung des Betons wurden in dem Gebäude insgesamt 3.000 Tonnen Stahl verbaut. Die gravierenden Kostensteigerungen bei

dern, dass eventuell Rauch in das Treppenhaus eindringen kann und damit Fluchtwege versperrt werden. Deshalb ist es im Hegau-Tower auch oberste Pflicht, die Türen zum Treppenhaus zu schließen, das Überdruckprinzip funktioniert bei geöffneten Türen natürlich nicht. Im Brandfall steht in sämtlichen Etagen eine Sprinkleranlage zur Verfügung. Insgesamt 2.530 Sprinkler-Auslässe wurden an den Betondecken installiert. Im Erdgeschoss befindet sich für den Brandfall eine Wasserreserve von 230.000 Litern.



Herzlichen Glückwunsch

Die BKK Gesundheit gratuliert der Stadt Singen zu ihrem neuen Wahrzeichen!

Sie erwarten auch im nächsten Jahr von Ihrer Krankenkasse eine umfassende medizinische Versorgung, Top-Mehrfachleistungen und einen exzellenten Service?

Dann sind Sie bei der BKK Gesundheit genau richtig! Besuchen Sie unsere Geschäftsstelle in der Jülicher-Bühner-Straße 2 oder rufen Sie uns an: (0 77 31) 99 55-25.

BKK **Gesundheit**
Denk an Dich

www.bkkgesundheit.de

Wir gratulieren!
H & Z August-Ruf-Str. 5a
78224 Singen
Haarkosmetik Tel. 07731/184006
and more...! www.hairfire.de

■ Auch im Internet ein guter Partner
www.wochenblatt.net

Wir gratulieren
HACO
KAFFEE-RÖSTEREI
Scheffelstr. 25
Singen

Wir gratulieren
CENTRAL-APOTHEKE
JOHANNES DANASSIS
APOTHEKER
Hegaustraße 26 · Singen

Wir gratulieren
Wöhrle
Schuhmode
die immer passt
Singen · Friedrich

Die unverwechselbare Boutique, voller aufregender Accessoires, Top-Kleidung, Taschen und Schuhen.
Jetzt neu:
Stefanel-Kollektion 2008
Little Diva GmbH
78224 Singen/Vöhl
Scheffelstraße 28 Phone +49/7731/182934

Wir gratulieren
Goldfuchs
Singen % · Ekkehardstr. 24

Meisterbetrieb
Uhren – Schmuck
Tel. 0 77 31 – 6 29 24
Wir gratulieren dem Hegau-Tower und erwarten Sie mit tollen Herbst-Angeboten

Wir gratulieren dem Hegau-Tower zur Einweihung.

GRÜNDERSCHMIEDE
Schlüssel zum Erfolg

Annegert Bäte-Sewing
Geschäftsführerin
Magistr. 7
78224 Singen

Fon: +049 (0) 77 31 - 18 24 22
Fax: +49 (0) 77 31 - 18 24 27
annesewing@t-online.de

martin+hutter officehouse
freiräume
architektur officehaus
architekten studio 7
78224 Singen
tel. +49 (0) 77 31 / 98 94 4
fax +49 (0) 77 31 / 98 94 5
www.martin+hutter.de

SCHRADE & PARTNER

RECHTSANWÄLTE

DR. ERNST LEUTERT
DR. THOMAS DAUM
DR. SUSANNE ENGELSING
DR. DIRK STRUCKMEIER
DR. SIMON ZEPF
HANS-DIETER SCHUMANN
PHILIPP VON SCHWEINITZ

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeits- und Dienstvertragsrecht
Bau- und Immobilienrecht
Wettbewerbsrecht
Markenrecht
Urheberrecht
Presserecht
Lebensmittelrecht

Wir ziehen in den Hegau-Tower!

Ab dem 03.11.2008 finden Sie uns in der

Maggistraße 5 in 78224 Singen.

Unsere neuen Telefon- und Faxnummern lauten:

Tel. (07731) 5 91 45 - 5 00, Fax (07731) 5 91 45 - 5 10

www.schrade-international.com

singen@schrade-partner.de

EINWEIHUNG HEGAU-TOWER AM 11. UND 12. OKTOBER

Aus der Idee des Existenzgründerzentrums wurde ein ganzes Dienstleistungsareal südlich des Bahnhofs

Eine blühende Landschaft entstand

Das Areal und Sintec als Entwicklungschance

Besonders ältere Mitbürger werden sich noch an das »Haas- und Kellhofer-Areal« erinnern, welches sich früher an der Eingangsporte zur Julius-Bührer-Straße befand. Viele Jahre standen die Hallen und Bürogebäude leer und boten wahrlich kein gutes Entree für die dahinter befindlichen Industriegebiete. Die Idee eines Gründerzentrums wurde dort schon Anfang der 90er Jahre geboren, als in dem Areal sich noch Vereinsheime, eine Postpakethalle, eine gemeinnützige Warenbörse und die ersten Stufen des späteren Architekturbüros Mangold und Thoma befanden.

»In den ersten Studien, die wir damals anfertigten, haben wir Investitionen von 40 Millionen D-Mark für ein Gründerzentrum im alten Gemäuer nebst Anbauten gerechnet. Wenn ich heute die Investitionen für DAS, Sintec und Hegau-Tower zusammenrechne, kommen wir auf ein Investitionsvolumen von über 60 Millionen Euro, die hier in etwas mehr als zehn Jahren zu einem großen Teil mit regionalen Unternehmen umgesetzt wurden«, zieht Roland



Ein Bild fast wie aus New York mit Hochhaus, Bürogebäuden und dem über allem stehenden Hegau-Tower.

Grundler Bilanz. Möglich wurde hier auch viel durch die Förderung des Landes über ein Sanierungsprogramm. Nicht nur die drei Dienstleistungsareale sondern auch der Platz vor dem Hegau-Tower zählen zu diesem Sanierungsgebiet.

DAS 1 mit Partnern

Der Auftakt für die Dienstleistungsstadt südlich der Bahnlinie machte im Jahr das DAS1 an der Julius-Bührer-Straße, für das noch Partner für die Idee des Gründerzentrums nötig waren: Architekt Riede, das Anwaltsbüro Schrade und Partner wie Bernhard Bieler, der später auch das Radolfzeller Innovationszentrum erfolgreich verwirklichte. 2.600 Quadratmeter Bürofläche werden hier geboten und hier hat derzeit die GVV ihre Zentrale. Die Flächen des Bauunternehmens Züblin, das in den Hegau-Tower umzieht, werden zum Jahreswechsel bereits wieder neu vermietet sein.

Im Jahr 2000 folgte das DAS2 mit technischem Rathaus, Stadtarchiv, Steuerberatern, Anwälten und Physiotherapiepraxis und der BKK Gesundheit. Hier werden rund 6.000 Quadratmeter Bürofläche angeboten, die Flächen sind laut Roland Grundler fast vollständig belegt. 2002 kam DAS3 mit weiteren 3.200 Quadratmetern

Büroflächen hinzu, wo Gewerakademie, Deutsche Rentenversicherung und weitere Dienstleister zu finden sind. Auch hier sind die Flächen nahezu vollständig belegt.



Auf dem Grundstück vor dem Sintec soll im kommenden Frühjahr ein Parkhaus entstehen.

Sintec im Umbruch

Das Gründerzentrum, das am Anfang der Vision stand, kam mit dem »Sintec« und 3.900 Quadratmetern Büroflächen erst am Schluss dazu. Hier wurde durch den Altana-Fonds von Heinz W. Bull der »Inkubator« entwickelt, der es Existenzgründern leicht machen sollte, den Start in die Selbstständigkeit zu vollziehen. Einige der erfolgreichen Existenzgründungen wie etwa »Ad Notam« haben inzwischen eigene Gebäude beziehen können, auch durch den Auszug der Audi-BKK sind hier derzeit große Flächen frei, aber wenig Nachfrage durch Existenzgründer da. Deshalb, so Roland

Grundler, befindet man sich derzeit in Verhandlungen mit dem Regierungspräsidium, ob diese Flächen, die schließlich mit großen Landeszuschüssen für Existenzgründer geschaffen wurden, auch für andere Nutzungen zulässig sind, unter Umständen auch unter Rückzahlung zuviel erhaltener Zuschüsse. »In Zeiten guter Konjunktur gibt es weniger Existenzgründungen«, macht Roland Grundler deutlich. »Dafür haben wir eine Vielzahl von Unternehmen, die sich im Umfeld des Hegau-Tower ansiedeln möchten, weil das Gebiet neues Zentrum wird«, Grundler.

Im DAS-Areal kann noch an zwei Stellen gebaut werden. Ab kommenden Frühjahr beginnen an der Wehrstraße die Arbeiten zur Erstellung eines fünfgeschossigen Parkhauses mit 250 Stellplätzen. Das Grundstück davor zur Rielsinger Straße ist gegenwärtig noch bebaut und kann laut Bebauungsplan für ein Bürogebäude genutzt werden. Frei ist auch noch eine kleinere Fläche auf dem Maggi-Areal hinter dem Sintec, wo noch Büroflächen geschaffen werden könnten.

Die Brücke zur Stadt

Sie war in den Visionen zur neuen Stadt südlich der Bahnlinie immer vorgesehen, doch ihre Verwirklichung muss der nächste Schritt einer städtebaulichen Weiterentwicklung in Singen sein: die Verbindung zwischen den Dienstleistungsarealen und der Singener Innenstadt. Beide werden durch den breiten Bahnhof getrennt. Wie groß dieser Bahnhof in Zukunft noch sein muss, ist die eine Frage. Nicht mehr alle der Gütergleise im Singener Bahnhof werden noch für den Bahnverkehr genutzt. Denn eine Brücke über den Bahnhof als direkte Verbindung in die Innenstadt, bräuchte entsprechenden Platz für die Aufgänge. Auch die beiden Unternehmen Maggi und Georg Fischer wünschen sich einen repräsentativeren Ausbau



Seit 1997 ist südlich der Bahnlinie das DAS-Areal entstanden, drei Dienstleistungszentren und der Neubau des Polizeigebäudes bieten fast 500 Arbeitsplätze. Insgesamt wurden seit 1997 hier 60 Millionen Euro investiert.

der Julius-Bührer-Straße die hinter dem Hegau-Tower derzeit eher einer Holperstrecke gleicht. Derzeit sind das aber noch Visionen, denn zunächst steht in der Singener Stadtplanung ja eine

Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes auf der Agenda, in deren Fortsetzung aber die Verbindung zu den Dienstleistungsarealen südlich der Bahnlinie kommen müsste.



Das Sintec befindet sich derzeit im Umbruch. Hier sind in letzter Zeit viele Flächen frei geworden. Weil es derzeit wenige Anfragen von Existenzgründern gibt, wird überlegt die Flächen anderweitig zu nutzen, um der Nachfrage im Umfeld des Hegau-Towers gerecht zu werden.

swb-Bild: of

Hallo, liebe Nachbarn !

Wir wünschen:

einen gesunden und erfolgreichen Start im HEGAU-TOWER

Wolfram W. Schurer und Team

- Arztpraxis für
- ganzheitliche Medizin
- Naturheilverfahren
- Präventionsberatung und -seminare

Bioenergetisches Diagnose- und Therapie-Zentrum Singen

Wehrstr. 7 – DAS3, 78224 Singen – Tel. 0 77 31 / 97 55 77

Auch im Internet ein guter Partner

Wochenblatt

imk Privat-Institut für medizinische Kosmetik e.K. - unter ärztlicher Leitung -
Inh. Brigitte Guld
Wehrstr. 7 - DAS 3
78224 Singen · Tel. 0 77 31 / 95 55 09

Herzlich willkommen in unserer bewunderswerten Nachbarschaft !
Wir ermöglichen „SCHÖN“ in den Tag zu starten.
Das ist unser Job.

Ästhetik ganzheitlich - von innen und außen.
Unsere Informationen und Beratungen sind kostenlos und unverbindlich!
www.imk-kosmetik.de

Verlegen und Liefern von Bodenbelägen
TOP ist unsere Ware:
Danke für das Vertrauen und viel Glück auf erfolgreichem Boden!
Ihr Meisterbetrieb
TOP
BODENBELÄGE
Otto-Hahn-Str. 26, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 18 23 35
www.topbodenbelag.de

Bernhard Hertrich & Collegen
Fachanwalt für Steuerrecht / Rechtsanwälte
Steuerberater · Wirtschaftsprüfer
Julius-Bührer-Str. 1, DAS2, 78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 95 93-0, Fax 0 77 31 / 95 93-11
E-Mail: info@kanzlei-hertrich.de
www.kanzlei-hertrich.de

Praxis für Physiotherapie
Cornelia Graf
Tel. 0 77 31 / 82 74 41
78224 Singen · Wehrstr. 7 · DAS 3
Behandlungszellen:
Mo. – Fr. nach Vereinbarung
• Krankengymnastik
• Massagen

REGBER-HÄUSLE
BAUUNTERNEHMUNG GMBH
Rudolf-Diesel-Straße 3 · 78224 Singen

STRAUB
Sicherheitssysteme
Beratung, Planung, Ausführung
August-Borsigstr. 2
78467 KONSTANZ
Tel. 07531 21320 Fax 21982
www.straub-sicherheitssysteme.de
.....Kompetenz und Service zuverlässig aus einer Hand

- Schließanlagen
- Zutrittskontrollsysteme
- Tresore, Waffenschränke
- Briefkastenanlagen
- Alarmanlagen
- Videoüberwachung
- Bluetoothsicherungssysteme
- Biomertersysteme
- mech. Einbruchschutz

Europas größter Rechtsschutzspezialist
Sportversicherer Nr. 1 in Europa
ARAG
ARAG Hauptgeschäftsstelle Roland Hug
Julius-Bührer-Str. 4 / DAS1
Telefon 0 77 31 / 6 23 62
Fax 0 77 31 / 6 34 62 - 6 23 69
e-mail: roland-hug@ARAG.de www.ARAG.de

STADT SINGEN
Bauen
Fachbereich
Abteilung Vermessung und Geoinformation
im DAS 2
Julius-Bührer-Straße 2
78224 Singen
Fon 07731/85 475
Fax 07731/85 882 493
eMail: svl.Stadt@singen.de
Entwurfsvermessung für den Hegau-Tower

Deutsche Rentenversicherung
Die Deutsche Rentenversicherung vor Ort in der Außenstelle Singen
Julius Bührer Str. 2
Besser informiert:
• Auskunft und Beratung zu allen Rentenfragen
• Gemeinsame Servicestelle für Rehabilitation
• Vorträge
• Seminare
Anmeldung / Information 07731 / 8227 - 10

Ab 10. Oktober 9.30 Uhr neu in Singen - Byk-Gulden-Str. 42



+

BOX



Feiern Sie mit uns unseren neuen Standort in Singen und unsere ganz neue BOX - das verrückte Ding!

Am **Wochenende**

GROSSE

10. + 11.10.08

Am Freitag 10.10.08 von 13 bis 20 Uhr
und Samstag 11.10.08 von 10 bis 20 Uhr.

ERÖFFNUNGS- PARTY



**Viele tolle
Eröffnungs-
angebote!**

MIT GROSSEM KINDERPROGRAMM

- Theaterzirkus zum mitmachen
- Kinderkarussell und Kettenflieger
- Kinderschminken
- Marmelalaktion
- Kreative Wachshände



OKTOBERFEST-STIMMUNG IM FESTZELT MIT BEWIRTUNG

- Grillwurst und
Softgetränke
für nur

je **1,- €**



- Rothaus-Pils
0,5 l
nur

1,50 €



MIT LIVEMUSIK

- Die Mississippi Steamboat Chickens am 10.10.08 von 15 - 20 Uhr.
- Die Holzhauer-Musik aus Radolfzell, am 11.10.08 von 11 - 15 Uhr,
- und **Rockodiles** am 11.10.08 von 15 - 20 Uhr.



MIT CARLO

- Karikaturist, Schnellportraits in 2 - 3 Minuten kostenlos zum mitnehmen.



GROSSE TOMBOLA

- Gewinnen Sie viele tolle Preise, z.B. 1 Wochenende in Baden-Baden im Best Western Queens Hotel Baden-Baden inkl. einem Besuch der weltberühmten Spielbank oder ein **Sofa** im Wert von **500,- €** von

PICK & PACK + BOX



Der gesamte Erlös der Tombola geht an die Drachenkinder von Radio 7.



PICK & PACK KOMMT NACH SINGEN

Ab 10. Oktober an der Georg-Fischer-Straße

Statik:

TITUS KOCH, Dipl.-Ing. (FH)
Büro für Baustatik

Otto-Dix-Straße 52
78244 Gottmadingen-Randegg
Telefon 0 77 34 / 9 72 55 - Fax 9 72 56

Die rote Box - das verrückte Ding

Singen auf dem Weg zur Möbelmeile / Alles was zum Wohnen gehört

Singen (II). Man muss das Rad nicht neu erfinden, sagt Gerhard Hans. Aber mit der Box haben er und sein Partner Walter Daub etwas gemacht, was es so in der ganzen Region noch nicht gibt! Dass Pick & Pack sich mit dem Umzug von Radolfzell nach Singen verdoppeln wird, war bekannt. Dass daraus ein Quantensprung beim Wohnen wird, sieht man jetzt im ehemaligen Tacke an der Georg-Fischer-Straße, die auf dem besten Weg zur Möbelmeile ist. 1981 war das Haus eröffnet worden. Doch daran erinnern nur noch die Außenwände - und die haben eine ganz andere Farbe. Ja, die rote Box ist das neue verrückte Ding. Das sagen auch die Inhaber so. Man könne ja auch anders wohnen, ohne dass es teurer sein müsse. Die Präsentation ist sensationell, die Lichtführung erst recht. 7.500 der 11.000 Quadratmeter Fläche dienen der Ausstellung. Auf 5500 Quadratmeter stehen Möbel, auf 2000 Nicht-Möbel, sagt Gerhard Hans beim Rundgang mit Bedacht. Aber höchstens 800 Quadratmeter sind innenstadtrelevant. Leuchten und



Das Treppenhaus und der gläserne Aufzug haben Stil.

swb-Bilder: li

Teppiche sind nicht innenstadtrelevant, da hat Pick & Pack einen Schwerpunkt gelegt. Und Heimtex gibt es gleich in der Nachbarschaft an der Georg-Fischer-Straße. Die Pointe: Pick & Pack, das sind die Möbel, für die Walter Daub steht, die Box ist Gerhard Hans' Revier. Beide Bereiche sind baulich ge-

trennt, im Inneren aber über eine 3,80 Meter breite Mall verbunden: Ein rotes Tor markiert den Übergang. Das zieht sich letztlich über alle drei Stockwerke hindurch. Das neue Möbelhaus hat mittendrin ein großartiges Treppenhaus mit einem gläsernen Aufzug. Gerhard Hans sagt offen, dass ihn da-

zu der Heikorn-Aufzug inspiriert hat. Der Eingang zur Box liegt an der Ecke zur Georg-Fischer-Straße, zum Pick & Pack vom neuen Parkplatz auf der Rückseite her. 300.000 Euro haben die beiden Partner des Familienunternehmens genau dafür investiert, denn die Erreichbarkeit ist gerade bei einem

Möbelmitnahmemarkt äußerst wichtig. »Rauspicken und einpacken«, das ist weiter die Philosophie des Hauses, das die beiden Inhaber 1992 übernommen haben. Mit VME steht ein starker Einkaufsverband hinter dem Unternehmen, das dort selbst mit 180 Partnern Gesellschafter ist. Viele Themen konnten jetzt ausgebaut werden: 32 Küchenkojen sind zu besichtigen. Auf 300 Quadratmetern gibt es alles rund um das Baby. Hier steht bei dem Dutzend Zimmerbeispielen Fachpersonal zur Beratung bereit. Die Zahl der Mitarbeiter steigt von 22 auf 32 insgesamt. Bei Pick & Pack gibt es eine Menge Lifestyle-Möbel zu erleben. Bestimmte Marken dürfen auch hier nicht fehlen: Leonardo bei Gläsern und dann ein Esprit-Shop. Dass die rote Farbe gleichzeitig die Box-Farbe ist, ist Zufall betont Hans. Er setzt auf den Möbelstandort Singen und zudem Schweizer Kundschaft. Und da ist noch die Philosophie des Unternehmens: Schöner wohnen muss nicht teurer sein. Aber mit Pfiff!



Auf 300 Quadratmetern gibt es jetzt neu alles für das Baby.



Das andere Wohnen wird hier gezeigt.



Einfach zum Mitnehmen, das klassische Schlafzimmer.



32 Küchen garantieren Vielfalt und Auswahl.



Accessoires im Trend.



Optik einmal anders.



Die Engel kommen.



Der schnelle Weg zum Ziel

SKS
GRUPPE

Ihre Spezialisten für Verkehrswegebau und bauliche Infrastruktur

www.sksbau.de

SKS Bau GmbH & Co.KG | D-78532 Tuttlingen | Tel.: 07461-176-0

Ausführung u. Instandsetzung der Elektroinstallation

KOWAHL
elektrotechnik
Moos,
Telefon 0 77 32/49 78
Fax 0 77 32/33 52

Schlösserei & Konstruktionstechnik

GEBR. KLOTZ
Bauschlösserei · Metallbau · Geländer · Reparaturen

Lehmgrubenweg 1 · 78256 Steißlingen
Telefon (07738) 398 · Telefax (07738) 7206



Christine Wittmer
Tel. 0 77 31/88 00 28

Wir gratulieren zur Neueröffnung und wünschen viel Erfolg

Wochenblatt

Hadwigstr. 2a
78224 Singen



Sascha Engelmann
Tel. 0 77 31/88 00 26



Regina Kreutz
Tel. 0 77 31/88 00 27



Lampen und Leuchten gibt es jetzt mit breiter Palette.

Auch im Internet ein guter Partner
www.wochenblatt.net

Baugeschäft
Knittel
Inhaber: Ralf Knittel
Mägdebergstraße 16
78224 Singen/Hwl.
Telefon 0 77 31 / 6 29 63
Telefax 0 77 31 / 6 29 83
Mobil 01 71 / 3 32 92 64
E-Mail: knittel-bau@t-online.de

- Erdarbeiten
- Kanalarbeiten
- Strahlbetonarbeiten
- Maurerarbeiten
- Renovation
- Hochbau
- Neubau, Umbau

EINWEIHUNG HEGAU-TOWER AM 11. UND 12. OKTOBER

Verfügbare Flächen sind nach derzeitigem Stand zu fast 90 Prozent vermietet

Gebäude fast ausgebucht

Auch Hauptzollamt soll einziehen

Über 14.000 Quadratmeter Bürofläche stehen im neuen Hegau-Tower in Singen zur Verfügung. Ein großer Teil der Flächen im Turm selbst waren schon seit dem Anfang der Planungen reserviert, denn die geplanten Umzüge der Firmen Zehnacker Facility Management, Nexus Kliniksoftware wie der Steuerberatungsgesellschaft Schrade und Partner wie der ihnen angegliederten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young bildeten die Voraussetzung, eine Vision wie den Hegau-Tower überhaupt angehen zu können. Das Unternehmen Zehnacker wird zwei Stockwerke des Hegau-Tower beziehen, ebenfalls der Softwarehersteller Nexus, der seine Zentrale von Villingen nach Singen verlegt.

Niko Burkhard von Zehnacker wird zudem für seine Beteiligungsgesellschaft ein halbes Stockwerk im Hegau-Tower ganz oben beziehen. Schrade und Partner mit Ernst & Young werden zwei Stockwerke mieten, ein halbes Stockwerk hat die Marketing-Agentur »Gruppe 3« bereits bezo-



Noch trennt der Bahnhofsbereich das neue Zentrum von der Innenstadt. Die planerischen Visionen zur Nutzung ehemaliger Industrieflächen im Singener Süden machten stets klar, wie wichtig eine »Brücke« über das Bahnareal wäre. Darüber muss in Singen noch weiter nachgedacht werden.

swb-Bild: of

gen, eineinhalb Stockwerke belegt das Bauunternehmen »Züblin«.

Boarding House

Ein Stockwerk wird durch ein sogenanntes »Boarding House« belegt, das ähnlich einem Hotel im Bürogebäude von Ludwig Stegmüller und Wolfgang Friedrich betreiben wird. Es ist hauptsächlich für Gäste der hier angesiedelten Unternehmen gedacht.

Ein Stockwerk wird mit dem Fitness-Studio »Easy Sport« belegt, ein Angebot, das inzwischen in vielen solcher Bürohochhäusern zu finden ist.

Ein Stockwerk wird Ausstellungsraum eines Büroeinrichters, der sich im ersten Obergeschoss neu in Singen ansiedelt. Weitere Dienstleister und Finanzdienstleister kommen dazu. Das Flachdachgebäude soll nach aktuellen Plänen mit Hauptzollamt Singen vollständig belegt werden. ie Verhandlungen seien auf sehr gutem Wege, sagte Roland Grundler. Bisher gab es für das flache Gebäude vor dem Tower eher weniger Nachfrage.

Gastronomie bis Ende des Jahres in Betrieb.

Eine halbe Etage im obersten Stockwerk des Hegau-Tower soll als Konferenzräume von den Mietern des Tower genutzt werden können, hier ist auch ein entsprechender gastronomischer Service vorgesehen.

Im Erdgeschoss wird ein Restaurant eingerichtet. Hier habe man allerdings noch keine Entscheidung getroffen, so Roland Grundler.

Aber bis zum Jahresende soll dieses in Betrieb gehen können. »Nach dem jetzigen Stand liegen wir mit der Ausnutzung bei über 90 Prozent«, freut sich Roland Grundler. Das unterstreiche, dass man mit der Vision für die Stadt Singen durchaus richtig gelegen habe.



Arbeitsplätze mit Weitsicht. Man muss nicht bis aufs Dach gehen, um eine überraschend schöne Weitsicht vom Hegau-Tower aus genießen zu können. Im Bild ein Büro der »Gruppe 3«, die vom Radolfzeller RIZ aus nach Singen umgezogen ist, und von Anfang an zu den Unterstützern der Vision Hegau-Tower gehörte.

swb-Bild: of

Singen ist das Zentrum

Daniel Dietrich über sein Ja zum Tower

Der Hegau-Tower, das war eine Vision, für die es eine Reihe überzeugter Fans gab, aber eine viel größere Zahl an Bedenkenträgern, die ihrer Skepsis auch gerne freien Lauf ließen. Der Hegau-Tower sei viel zu groß für eine Stadt wie Singen, die GVV würde sich mit diesem doch risikoreichen Engagement übernehmen, das waren zwei der stärksten Argumente gegen dieses Jahrhundertbauwerk für die Stadt, die das Image der sonst gerne als »Arbeiterstadt« bezeichneten Hegau-Metropole aber entscheidend verändern kann. Bei der Entwicklung der Vision, vor allem ihrer Vermittlung gegenüber der Wirtschaft und den Bedenkenträgern, war die Marketing-Agentur »Gruppe 3« mit Hauptsitz in Villingen Schwenningen und Dependence im Radolfzeller Innovationszentrum RIZ unter der Leitung von Prof. Doderer maßgeblich mit beteiligt und von Anfang an mit im Boot. »Wir haben vor sechs Jahren zusammen mit der GVV die Überlegungen begonnen, wie man ein solches Projekt am besten in der öffentlichen Meinung vermitteln kann«, sagt Daniel Dietrich, der die nun von Radolfzell nach Singen in den Hegau-Tower umgezogene Filiale der »Gruppe 3« leitet. »Unser Unter-

nehmen hat das Logo des Hegau-Tower, die Prospekte, aber auch die Messeauftritte für den Hegau-Tower gestaltet und auch das Marketingkonzept entworfen«, so Daniel Dietrich. »Es war aber auch klar, dass es einen Baubeginn brauchte, um die vielen Skeptiker zu überzeugen und es war auch spürbar, wie mit dem Emporwachsen des Towers auch die Zustimmung in der Bevölkerung für das Gebäude wuchs«, so Dietrich gegenüber dem Wochenblatt. Für ein solches Gebäude sei Singen genau der richtige Standort, war die Erkenntnis der Marketingagentur. Schließlich sei Singen neben Balingen die zweitstärkste Stadt in Baden-Württemberg, was den Kaufkraftindex beträfe, der hier bei sagenhaften 174 Prozent liege. Diese Zahl untermauert, wie viel Kaufkraft aus dem Umland in den Handel Singen einfließt. Das muss auch durch eine entsprechende Architektur und Struktur weiter ausgebaut werden, um dem Charakter eines Zentrums solch einer Bedeutung Rechnung zu tragen. Der Umzug der Gruppe 3 nach Singen sei folgerichtiger Schluss aus dieser zentralen Funktion Singens, so Dietrich. »Wir kommen damit unseren Kunden näher.«



Schöne Aussicht aus dem Tower auch mit Sonnenschutz. Eine Impression aus dem bereits eingerichteten Büro der Marketingagentur »Gruppe 3« im Hegau-Tower.

Ausführung der Malerarbeiten



Wir gratulieren zum Neubau des Hegau-Towers und wünschen weiterhin Erfolg.

Malerfachgeschäft · Radolfzell
Hohentwielstraße 20 · Tel. 0 77 32/97 10 33



Malerwerkstätte

Konstanzer Str. 8
Radolfzell
Tel. 0 77 32/38 86



Wir gratulieren zur Einweihung des Hegau Towers.

Wochenblatt



■ Zimmerei ■ holzconceptHäuser
■ Sanierung ■ Dach und Fassade www.mueller-holzbau.de

MÜLLER HOLZBAU GmbH | 72226 Simmersfeld | Tel. 0 74 84 / 9 11 59

Auch im Internet ein guter Partner



www.wochenblatt.net



Wir bedanken uns bei der GVV für den Auftrag und wünschen viel Erfolg in den neuen Geschäftsräumen.

Sauter GmbH/Carl-Benz-Str.8/78224 Singen/Tel. 07731-63224/www.sauter-putz-stuck.de



Ihr Partner am Bau
www.sto.de



Immer ein guter Werbepartner

Wochenblatt

Wir sind da, wo Arbeit ist.

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung des Hegau-Towers!

Die Trenkwalder Bau GmbH ist Ihr Fachmann bei der Umsetzung von extravaganteren Fliesen- und Natursteinarbeiten, auch am Projekt des Hegau-Towers in Singen waren wir erfolgreich an den Fliesen- und Natursteinarbeiten beteiligt. Darüber hinaus bieten wir Werkverträge im Bereich Rohbau und sind berechtigt Personal an das Bauhauptgewerbe zu überlassen. So verschaffen wir Kunden Flexibilität durch qualifiziertes Personal.

Sprechen Sie mit uns, wir sind für Sie da!

Trenkwalder Bau GmbH | Nikolaistraße 27-29 | 04109 Leipzig | DeBau@trenkwalder.com | www.trenkwalder-bau.com

Jetzt informieren! (03 41) 1 24 52-90



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Als Generalunternehmer für die schlüsselfertige Ausführung freuen wir uns über die erfolgreiche Fertigstellung des Hegau-Towers in Singen. Unser Glückwunsch gilt dem Bauherrn, den Architekten, allen Bauleuten – und natürlich den Bürgern Singens, die sich auf ein neues Schmuckstück in ihrer Stadt freuen dürfen.

Ed. Züblin AG · Direktion Stuttgart/Komplettbau · Bereich Singen
Magistraße 5 · 78224 Singen · Tel. +49 7731 9245 0 · Fax +49 7731 9245 45

ZÜBLIN

Den Termin müssen Sie sich reservieren: Hausmesse bei Schellhammer expert am 17. und 18. Oktober 08!